

II-10981 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/16-4-90

5093 IAB

1990 -05- 07

zu 5119 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Gugerbauer und Genossen vom 7. März 1990,
Nr. 5119/J-NR/1990, "Eröffnungsfeier einer
automatischen Schrankenanlage der ÖBB in
Neumarkt a.H."

Im Allgemeinen

Anlaß der gegenständlichen Eröffnungsfeier am 7. Februar 1990 im Bahnhof Neumarkt-Kallham war nicht die Errichtung einer automatischen Schrankenanlage, sondern die Inbetriebnahme des ersten elektronischen Stellwerkes in der Bauform ELEKTRA der Firma Alcatel Austria durch die ÖBB.

Mit der Errichtung des Stellwerkes wurden auch die im Bahnhofsbereich gelegenen Eisenbahnkreuzungen mit automatischen Schrankenanlagen ausgerüstet und sicherungstechnisch in die neue Stellwerksanlage einbezogen.

Das neue Elektronische Stellwerk ELEKTRA ist ausschließlich ein Produkt österreichischer Ingenieurarbeit und spiegelt den modernsten Stand der Sicherungstechnik wider.

Die Entwicklung der neuen Stellwerksanlage stellt für die Sicherungstechnik der ÖBB eine bedeutende technische Innovation (Einsatz modernster Computertechnologie) dar.

Besondere Bedeutung wird dem derzeit modernsten Elektronischen Stellwerk Europas bei den Projekten der "Neuen Bahn" zukommen, da diese Stellwerkstechnik vorzüglichst geeignet ist, mit übergeordneten Überwachungs- und Betriebszentralen zusammenspielen. Es besteht Interesse mehrerer ausländischer Bahnverwaltungen an diesem österreichischen Erzeugnis.

- 2 -

Ihre Fragen

"Wieviele Einladungen ergingen im Zusammenhang mit der Eröffnungsfeder der automatischen Schrankenanlage in Neumarkt a.H.?"

und

"Wie hoch belaufen sich die Gesamtkosten, die durch die Abhaltung dieser Feier entstanden sind?"

darf ich daher wie folgt beantworten:

Zur Teilnahme an der Festveranstaltung wurden - entsprechend dem Interesse an dieser bedeutenden, technischen Innovation - insgesamt 138 Einladungen an Vertreter von Wirtschaft, Politik, Presse sowie an ausländische Bahnverwaltungen und ÖBB-Dienststellen übermittelt.

Die An- und Rückreise erfolgte in einem Regelzug.

Den ÖBB erwachsen Gesamtkosten in der Höhe von S 7.913,06.

Sie stellen sich in Detail wie folgt dar:

- S	4.000,--	Eisenbahner-Musik Neumarkt-Kallham (bei derartigen Veranstaltungen üblich)
- S	1.913,06	Bewirtung der Gäste im Zug EC 90 "Prinz Eugen" bei der Anreise
- S	<u>2.000,--</u>	Plakate
S	7.913,06	

Wien, am 11. Mai 1990

Der Bundesminister

